

MX-Nationalteam in Gaildorf

Roczen, Nagl und Schiffer starten auf der „Wacht“ und bereiten sich auf Moto-Cross der Nationen vor

Die Amerikaner zu schlagen – das ist das Ziel Hubert Nagls, dem deutschen Teamchef für das Moto-Cross der Nationen. Seine Fahrer Ken Roczen, Max Nagl und Marcus Schiffer kommen in Gaildorf zusammen.

KLAUS RIEDER

Moto-Cross. In Gaildorf wird am 28. und 29. Juli die 6. Runde des ADAC MX Masters, der Internationalen Deutschen Meisterschaft im Moto-Cross, ausgetragen. Für den MSC Gaildorf mit seiner Strecke auf der „Wacht“, die schon viele Weltmeisterschaftstrennen gesehen hat, eigentlich nichts ganz Besonderes.

Und doch ragen diese Rennen aus dem deutschen Moto-Cross-Kalender heraus, denn es führt das einzige Mal in diesem Jahr die deutsche Moto-Cross-Elite auf einer Strecke zusammen: Denn der amtierende MX2-Weltmeister Ken Roczen wird zu seinem einzigen deutschen Gastspiel nach Gaildorf kommen. Dort trifft er mit Max Nagl auf den MX1-Vizeweltmeister von 2009 und mit Marcus Schiffer auf den Führenden der Gesamtwertung des MX Masters.

Alle Augen werden dabei wohl auf Ken Roczen (KTM Factory Racing) gerichtet sein. Zusammen mit seinen Mitstreitern Max Nagl (KTM Sarholz Racing) und Marcus Schif-

fer (Silent Sport Suzuki) will er sich für das Moto-Cross of Nations (MXoN) Ende September im belgischen Lommel fit machen. „Gaildorf ist die einzige Möglichkeit, alle drei zusammen an den Start zu bringen,“ so der deutsche MXoN-Teamchef Hubert Nagl.

Der Teamchef hat als Stammfahrer Max Nagl, Ken Roczen und Marcus Schiffer für das deutsche Nationalteam nominiert. Ersatzfahrer sind Dennis Ullrich (KTM Sarholz Racing) und Christian Brockel (KTM GST Berlin).

Und Hubert Nagl ist optimistisch was die Rennen in Lommel anbelangt: „Wir haben mit Max und Ken zwei der schnellsten Sandfahrer der

Wenn es je möglich ist, die Amis zu schlagen, dann jetzt

Welt. Und auch Marcus ist im Sand groß geworden und derzeit in seiner besten Form.“

Und genau dem sandigen Untergrund misst der deutsche Teamchef Hubert Nagl große Bedeutung zu: „Wenn es je möglich sein könnte, die Amis – das stärkste Team in der Motocross-Welt – zu schlagen, dann im tiefen Sand von Lommel. Ich denke wir haben da eine realistische Chance, vorausgesetzt natürlich die Jungs sind zu 100 Prozent fit und gesund.“

Das Ken Roczen bei seinem einzigen Auftritt in diesem Jahr in Deutschland ausgerechnet auf die „Wacht“ kommt, hat verschiedene Gründe: Das Moto-Cross hat in Gaildorf eine lange Tradition und im vergangenen Jahr wurde dazu noch Moto-Cross-Geschichte geschrieben. Der Thüringer Ken Roczen wurde „Auf der Wacht“ zum MX2-Weltmeister gekürt, als erster deutscher Moto-Cross-Weltmeister seit mehr als 40 Jahren. Schon 2010 feierte Roczen in Gaildorf seinen ersten großen Triumph: Bei den Rennen auf der „Wacht“ sicherte er sich vorzeitig den Titel im MX Masters. Ein weiterer Grund, dass Roczen, der 2012 ausschließlich in den USA Moto-Cross fährt, nach Gaildorf kommt, ist sein Besuch vor allem seinem langjährigen Sponsor Fox Germany. Fox-Germany-Chef Wolfgang Thomas hat seinen Schützling zum 25-jährigen Firmenjubiläum, das in Gaildorf gefeiert wird, eingeladen.

Dahinter verblasst dann – ungeachtet – dass rund 270 Fahrer aus mehr als 20 Nationen dieses Jahr in Gaildorf erwartet werden. Neben dem Treffen des Nationalteams und dem Kampf um die Punkte zur Internationalen Deutschen Meisterschaft tritt der Nachwuchs im ADAC MX Youngster Cup sowie im ADAX MX Junior Cup an. Weitere Infos: www.msc-gaildorf.de www.adac-mx-masters.de



Der letzte Sprung zum Weltmeister-Titel: Ken Roczen sicherte sich 2011 auf der „Wacht“ den MX2-WM-Titel. Foto: Peer Hahn